

Über das Stück

Gernot Steinfels, Patriarch einer Firma des alten deutschen Mittelstands, ist im Alter von 94 Jahren verstorben. Sein Mitarbeiter Horst Bohne freut sich, nun endlich die Nachfolge antreten zu können – schließlich ist er auch schon bald im Rentenalter.

Zunächst richtet Bohne für das Unternehmen die Beisetzung aus, inklusive einem wuchtigen Trauerkranz samt gediegener Schleife. Doch Bohnes Text auf der Schleife sorgt für heftige Irritationen: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Nicht nur die weiblichen Kolleginnen sind empört: Wieso nicht „... und Mitarbeiterinnen“? Oder vielleicht „Deine Mitarbeiter_Innen“ bzw. „Deine Mitarbeiter*innen“?

Eine erhitze Kulturdebatte entfacht sich, in der Genderthematik, Sexismus und politisch korrektes Verhalten höchst emotional abgehandelt werden. Ein Thema führt zum nächsten ...

Es wird offensichtlich, dass nicht nur der Umgang der Geschlechter miteinander jede Menge Fingerspitzengefühl erfordert, sondern dass auch zwischen den Boomern und den Generationen X, Y und Z zahlreiche Fallstricke lauern.

Vor dem Theaterpublikum, das die versammelte Trauergemeinde verkörpert, zerfleischt sich die Belegschaft der Firma immer mehr. Nicht einmal die verzweifelte Pfarrerin kann die Wogen glätten: „Wenn man denen etwas vom Neuen Testament erzählt, denken sie, sie hätten geerbt ...“

Dem beliebten Autoren-Duo Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob ist nach dem Theater-Hit „Extrawurst“, den die Schattenlichter vor drei Jahren mit viel Spaß spielten, mit „Kalter weißer Mann“ erneut eine kurzweilige, witzige und hochaktuelle Komödie gelungen.

Auf der Bühne

Das Team von Feinwäsche Steinfels

Horst Bohne, Geschäftsführer in spe
Stephanie Ehrenberg, Vertriebsleiterin
Doris Schneider, Chefsekretärin
Marlene Meier, Sekretärin
Alina Bergreiter, Co-Head of New Development
Viktor Wahl, Co-Head of New Development
Kevin Gruber, Social-Media-Experte
Tim Olkowski, Praktikant

Mario Fuchs
Elke Brumm
Carola-Kristina Lane
Tanja Dappen
Elise Griepe
Martin Schienbein
Daniel Bäcker
Ottokar Griepe

Die anderen

Ulrike Zelle, Reporterin
Angela Koch, Pfarrerin
Nathanael Meißner, Kirchdienst
Paul Prömm, Florist
Wolfgang Wagner, Organist

Katharina Waring
Heike Pörksen
Emmanuel Lagrandeur-Bouessy
Christof Brumm
Justin Becker

Springerin (als Vertretung im Krankheitsfall):
Springer:
Zweiter Springer:

Imke Seipel
Justin Becker
Felix Zemlin

Hinter den Kulissen

Soufflierteam: Katharina Waring

Bühnenbild (Leitung): Christof Brumm

Bühnenbild (Mitarbeit): Ganzes Team

Beleuchtung: Christof Brumm, stv. Benjamin und Constantin Brumm

Maske: Sirpa Seethaler, Susanne Wein

Requisitenkoordination: Jean-Pierre Pactat

Werkzeugkoordination: Mario Fuchs

Beratung/Hilfe: Marco Höhmann, Iver Lauermann, Jean-Pierre Pactat, Sirpa Seethaler, Susanne Wein, Felix Zemlin

Schriftführerin: Carola-Kristina Lane, stv.: Tanja Dappen

Schlüsselverantwortung: Carola-Kristina Lane, stv.: Heike Pörksen

Probenverpflegung: Elise Griepe, Ottokar Griepe

Pausenimbiss: Benjamin Brumm, Constantin Brumm

Vertrauenspersonen: Tanja Dappen, J.-P. Pactat, Katharina Waring

Vertretung der Gruppe im Gemeindebeirat: Elke Brumm

Kassenwart: Justin Becker

Koordination von Abwesenheiten: Heike Pörksen

Koordination der Helferinnen und Helfer: Martin Schienbein

Internetauftritt/Kartenreservierungen: Justin Becker, Elke Brumm

Programmheft/Plakat/Pressearbeit/Koordination: Elke Brumm

41 Jahre Theatergruppe Schattenlichter



Kalter weißer Mann

Die neue Komödie von Dietmar
Jacobs und Moritz Netenjakob

Platzkarten für 5 Euro:
www.schattenlichter.info

Do., 26.2.2026, 19:30 Uhr

Fr., 27.2.2026, 19:30 Uhr

Sa., 28.2.2026, 18:00 Uhr

Paulus-Gemeindehaus
Teltower Damm 6
Berlin-Zehlendorf

Kartenkauf oder -reservierung

Einheitspreis: 5 Euro

(zzgl. 1 Euro Reservierungsgebühr pro Onlinebestellung)

Sie können **Platzkarten kaufen** (im Internet oder im Gemeindebüro) oder **Karten ohne Platzbindung reservieren** (im Internet oder telefonisch) oder **Restkarten an der Abendkasse kaufen**.

Der Vorverkauf endet, sobald alle Karten verkauft bzw. reserviert sind.

1. Kauf von Platzkarten online (ab 5.1.):

www.schattenlichter.info, Zusendung per E-Mail nach Bezahlung

2. Kauf von Platzkarten im Gemeindebüro (5.1. bis max. 23.2.):

Teltower Damm 6, Info-Tel.: 030 809832-0 (keine Reservierung),
montags und mittwochs 10 bis 13 Uhr, donnerstags 16 bis 19 Uhr.

3. Reservierung von Karten ohne Platzbindung (ab 5.1.):

www.schattenlichter.info (mit schriftlicher Reservierungsbestätigung) oder unter 030 84724974 (ohne Reservierungsbestätigung),
Abholung und Bezahlung an der Abendkasse zwischen 60 und 20 Minuten vor dem jeweiligen Aufführungsbeginn

4. Spontankauf an der Abendkasse:

Ab 60 Minuten vor Aufführungsbeginn Verkauf von Restkarten (falls vorhanden), 20 Minuten vor Beginn Ausgabe nicht abgeholter reservierter Karten. Falls erforderlich, liegt 60 Minuten vor Beginn eine Warteliste aus.

Ort

Gemeindehaus der Evangelischen Paulus-Gemeinde Zehlendorf,
Teltower Damm 6, Ecke Potsdamer Straße, 14169 Berlin

Haltestellen: Zehlendorf-Eiche (div. Buslinien), Zehlendorf (S 1)

Barrierefreier Eingang rechts vom Haus durchs Gittertor

Einlass und Dauer

Einlass: ca. 45 Minuten vor Aufführungsbeginn

Dauer: gut zwei Stunden inklusive Pause

41 Jahre Schattenlichter

1985 wurden die Schattenlichter in der Paulus-Gemeinde gegründet; sie debütierten mit Schattenspielen und kleineren Stücken.

Seit 1988 proben sie in Zehlendorf abendfüllende Dramen. In jedem Jahr kommt ein neues heraus, das dreimal aufgeführt wird.

Kein Regisseur:

Das Besondere an der Arbeitsweise der Gruppe ist, dass alle Schattenlichter bei der Regie mitarbeiten können. Wer gerade nicht auf der Bühne aktiv ist, gibt Anregungen, macht Regievorschläge und notiert, was beschlossen wurde. So sind gerade auch die Schattenlichter mit kleinen Rollen und die Nicht-Spielenden bei den wöchentlichen Theaterproben unverzichtbar.

Zudem haben fast alle Schattenlichter neben dem Theaterspielen zusätzliche Aufgaben. Neu sind seit 2024 die Springerinnen und Springer: Sie halten sich bereit, um einzuspringen, falls in der Aufführung jemand erkrankt.

Bei den Schattenlichtern sind zurzeit:

- seit 2025: Daniel Bäcker (1990), Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Mario Fuchs (1960), Steuerberater
Emmanuel Lagrandeur-Bouressy (1975), Bauingenieur
- seit 2024: Heike Pörksen (1969), Referentin
- seit 2023: Tanja Dappen (1970), Polizistin
Ottokar Griepe (2008), Schüler
- seit 2021: Martin Schienbein (1993), Bauingenieur
- seit 2018: Elise Griepe (2002), Studentin
Marco Höhmann (1972), Therapeut
Jean-Pierre Pactat (1970), Pädagoge
Katharina Waring (1973), Sozialpädagogische Fachkraft
- seit 2016: Susanne Wein (1986), Redenschreiberin
- seit 2015: Justin Becker (1975), Dozent und Berater
- seit 2012: Imke Seipel (1982), Apothekerin
- seit 2011: Sirpa Seethaler (1983), Gymnastiklehrerin/Bürokauffrau
- seit 2010: Benjamin Brumm (2003), Student
Constantin Brumm (2005), Student
- seit 2001: Carola-Kristina Lane (1949), Korrespondentin
- seit 1999: Christof Brumm (1967), Technischer Betriebsleiter
- seit 1994: Iver Lauermann (1960), Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- seit 1988: Felix Zemlin (1972), Systemanalyst
- seit 1986: Elke Brumm (1971), Merchandise-Managerin



Wir sagen Danke

- der **Paulus-Gemeinde** für die treue Unterstützung – insbesondere dem **Gemeindekirchenrat** für die Abstimmung, dem **Küsterei-Team** für den fleißigen Kartenverkauf, dem **Hausmeister** für sein technisches und organisatorisches Geschick sowie dem **Trödelcafé-Team** für den Verleih von Requisiten
- den zuverlässigen **Helferinnen und Helfern** an der Abendkasse, am Einlass und an der Kamera
- der **Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH** für die Aufführungsrechte

Ein Wort zu den Heizkosten

Wir möchten Kultur so anbieten, dass sie sich jeder leisten kann. An unserem Hobby verdienen wir nichts: Die 5 Euro Eintrittsgeld reichen aus, um Plakate, Handzettel, Programmhefte, Postversand, Bühnenbild, Beleuchtung, Aufführungsrechte, Kostüme und Requisiten zu bezahlen.

Jedoch sind die Betriebskosten für einen so großen Veranstaltungsraum sehr hoch: Allein für die Betriebskosten des Theatersaals fallen pro Jahr rund 5.000 Euro an! Auch diesmal erbitten wir Ihre Spende am Ausgang; wir stellen sie in voller Höhe der Paulus-Gemeinde für die Heizkosten zur Verfügung. Wir danken Ihnen!

44 Stücke in 41 Jahren

Wie viele Schattenlichter-Aufführungen haben Sie gesehen?

- Friedrich Goede:** „Wer ist stärker“ (Schattenspiel), Dezember 1985
Unbek. Autor: „Himmel und Hölle“ (Schattenspiel), Juni/August 1986
Marianne Zink: „Wir sind gefragt“, Dezember 1986
Dietrich Mendt: „Illustrierte Sonntagsgeschichten zum 4. Gebot“ (mit Schattenspiel-Elementen), Juni 1987
Lene Mayer-Skumanz: „Die drei Hirten“, Dezember 1987
Friedrich Dürrenmatt: „Der Besuch der alten Dame“, Januar 1989
Jean Giraudoux: „Kein Krieg in Troja“, November 1989
Max Frisch: „Biografie – ein Spiel“, Juli 1990
George Bernard Shaw: „Haus Herzenstod“, Oktober 1991
Eugène Ionesco: „Die Nashörner“, September 1992
Max Frisch: „Andorra“, September 1993
Calderón de la Barca: „Das große Welttheater“, Mai 1994
Arthur Miller: „Alle meine Söhne“, Mai 1995
Molière/H. M. Enzensberger: „Der Menschenfeind“, März 1996
Henryk Ibsen: „Die Frau vom Meer“, April 1997
Dario Fo: „Bezahlt wird nicht!“, Januar 1998
John B. Priestley: „Ein Inspektor kommt“, Februar 1999
Max Frisch: „Biedermann und die Brandstifter“, März 2000
George Bernard Shaw: „Frau Warrens Beruf“, Februar 2001
Agatha Christie: „Die Mausefalle“, März 2002
John B. Priestley: „Villa Glückspilz“, Februar 2003
Oscar Wilde: „Ernst sein ist wichtig“, Februar 2004
George Bernard Shaw: „Major Barbara“, Februar 2005
Friedrich Dürrenmatt: „Die Physiker“, Februar 2006
R. Rose/H. Budjahn: „Die zwölf Geschworenen“, Januar 2007
George Bernard Shaw: „Pygmalion“, Februar 2008
Molière: „Der Geizige“, März 2009
Oscar Wilde: „Ein idealer Gatte“, März 2010
Nikolaj Gogol: „Die Heirat“, März 2011
Elke Brumm/Jörg Klein nach J. Austen: „Stolz u. Vorurteil“, Feb. 2012
Peter Märthesheimer: „Lola“, März 2013
Agatha Christie: „Mord im Pfarrhaus“, Februar 2014
Erich Kästner: „Verwandte sind auch Menschen“, Februar 2015
Lutz Hübner/Sarah Nemitz: „Frau Müller muss weg“, Februar 2016
Marc Camoletti: „Boeing Boeing“, Februar 2017
M. Delaporte/A. de la Patellière: „Der Vorname“, Februar 2018
Lutz Hübner/Sarah Nemitz: „Richtfest“, Februar 2019
Elke Brumm nach Christian Petzold: „Barbara“, Februar 2020
Elke Brumm: „Die Mauer wird noch in 100 Jahren stehen“, Sept. 2021
Agatha Christie: „Scherz beiseite“, Februar 2022
Dietmar Jacobs/Moritz Netenjakob: „Extrawurst“, Februar 2023
Volker Zill: „Grambowski's letzte Rolle“, Februar 2024
Sabine Hrach: „There is no Escape“, Februar 2025
Dietmar Jacobs/Moritz Netenjakob: „Kalter weißer Mann“, Feb. 2026

Pausenimbiss

Vor Stückbeginn und in der Pause bieten wir Ihnen Getränke und einzeln verpackte Snacks zum Kauf an. Aus Hygienegründen geben wir keine Gläser aus und verzichten auf offene Speisen. Unser Imbisssteam freut sich auf Ihren Besuch und wünscht guten Appetit!

Schattenlichter online

Webseite:

schattenlichter.info

Facebook:

facebook.com/TheatergruppeSchattenlichter

Instagram:

instagram.com/theatergruppe.schattenlichter

